



## Durch die Wüste

*„Eine Stimme ruft: 'Baut dem HERRN eine Straße durch die Wüste. Ebnet unserem Gott einen Weg durch die Steppe. Jedes Tal soll aufgeschüttet und jeder Berg und Hügel eingeebnet werden. Das Unebene soll gerade und das Hügelige eben werden.'“*

(Jesaja 40,3-4)

Ich liebe das Bergwandern. Für mich wäre eine Welt ohne Schluchten und Hügel langweilig. Gerne denke ich zurück an die wilden Bergstraßen Korsikas im letzten Sommerurlaub. Mir gefällt, wenn nicht alles glatt und gerade ist. Vielleicht machen mich die Verse aus dem Buch Jesaja deswegen stutzig: Berge sollen eingeebnet und Täler aufgeschüttet werden. Gott möchte die Menschen besuchen. Dafür müssen alle Unebenheiten weichen. Ich denke: Ein Mammutprojekt! Ist das zu schaffen?

Mir fällt meine Adventszeit ein: Zusätzliche Termine stehen an. Die nicht bearbeiteten Reste des Jahres türmen sich auf. Es bleiben nur noch wenige Tage bis Weihnachten. Gäste wollen eingeladen werden. Die Wohnung soll geschmückt sein. Geschenke müssen ausgesucht werden. Einkäufe sind zu erledigen. Das Warten auf Gott droht auch in diesem Jahr zur Durststrecke zu werden.

Ich lese die Verse aus Jesaja und bemerke: Gott will „durch die Wüste“ zu den Menschen kommen. Er wählt den lebensfeindlichen Weg, der einst ins Babylonische Exil führte. Selbst wenn menschliche Anstrengung jedes Hindernis auf diesem Weg beseitigen könnte: Wüste bleibt Wüste! Das hält ihn offenbar nicht auf. Gott wartet nicht, bis alles blüht und glänzt. Sein Kommen ist nicht anhängig von meiner Vorbereitung. Er ist nicht darauf angewiesen, dass ich meine Arbeitsberge abgebaut habe. Im Gegenteil: Gott kommt mitten in die Anstrengung und durch die Unvollständigkeit meines Lebens – „durch die Wüste“ zu mir. Für dieses Kommen offen zu sein – das bedeutet Advent.

## Impulse

- Welche Berge liegen heute vor mir? Was strengt mich an?
- Was hilft mir dabei, für Gottes Kommen offen zu sein?

Diese Adventsspur wurde Ihnen gelegt von Godwin Haueis mit Lisa Baral

Bild: Tabea Haueis, Straße im Sinai, 2024

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Adventsspurenlegerteam

Dagmar Böhmer, Maren Dettmers, Ulrike Dürr, Eva Engler, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Godwin Haueis, Janine Hohn, Stefan Hucke, Dr. Christoph Klock, Dr. Petra Knötzele, Heinz Lenhart, Heiko Ruff-Kapraun, Tobias Sattler und Dr. Hans-Jürgen Steubing

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt  
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt